



Quartalsabonnement für den Raum einer kleinen Zelle 30 Pf., für Interate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Edition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anhänger Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 176. Mittag-Ausgabe.

Zweihundertsechziger Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Berlag.

Mittwoch, den 11. März 1891.

Provinzial-Zeitung.

Die Trauerfeierlichkeiten

zu Ehren des Oberbürgermeisters Friedensburg.

Mit dem um 6 Uhr 24 Min. heut Morgen hier angekommenen Schnellzuge Berlin-Wien ist, übereinstimmend mit unserer Mittheilung im gestrigen Abendblatte, die Leiche unseres verewigten Oberbürgermeisters in der Heimath eingetroffen. Der nach italienischer Sitte einfache Holzsarg ist in einem von Chiasso aus direct durchgeführten Wagen der schweizerischen Gotthardbahn über Frankfurt a. M.-Bebra-Halle-Cottbus-Sorau-Kohlfurt hierher überführt worden. Unmittelbar nach dem Enttreffen des Schnellzuges wurde dieser Wagen auf das vor dem westlichen Uhrtürmchen der Centralbahnhofshalle endende Mittelgleis umgesetzt und von hier aus wird — falls nicht noch nachträglich die sonst übliche Umsetzung nach der Gilgutrampe angeordnet wird — durch den westlichen Borgarten hindurch heut Abend um acht Uhr die feierliche Einholung der Leiche nach dem Rathause stattfinden. Der von Magistratsmitgliedern geleitete Zug wird von Fackeln tragenden Mannschaften der Feuerwehr escortirt und bewegt sich durch die Gartenstraße — Neue Schweidnitzerstraße — Lauengartenplatz — Schweidnitzerstraße nach dem Ost-Eingange des Rathauses, in dessen Remter, welcher nach Entwürfen des Baurates Plüddemann in eine Trauerhalle umgeschaffen ist, die Aufbahrung erfolgt. Der in einfach-edler Weise nur in Schwarz und Silber gehaltene Katafalk ist von C. Ohagen aufgestellt und von mehr als fünfzig Kerzen flankirt.

Breslau, 11. März.

* Vom Hochwasser. Hier in Breslau ist das Wasser der Oder seit gestern noch weiter gestiegen. — Aus Oppeln schreibt uns unser =ch= Correspondent unter dem 10. d. Mts.: Während der Damm des linken Oderufers, soweit derselbe die der Stadt gegenüberliegende sogenannte Fleischerspachse begrenzt, bis jetzt noch stand gehalten und nur wegen der über denselben ausgetretenen Stromfluthen von den Schuhmannschaften hat verlassen werden müssen, ist heut Vormittag nach 11 Uhr der oberhalb an derselben Uferseite gelegene Bogsdorf-Halbendorfer Deich hinter der Eisenbahnbrücke auf Szczepanowitzer Terrain vom Hochwasser durchbrochen worden. Die Folge davon ist, daß das Wasser durch die große Eisenbahn-Flutbrücke, die Brücke auf der Oppeln-Proßlauer Chaussee und durch die Brücke auf der Provinzial-Chaussee hinter dem Kirchhof strömt und sich im weiteren Laufe unweit Oberdahle mit dem Oderstrom wieder vereinigt. Das ganze dazwischen liegende Terrain ist, soweit es nicht durch Dämme gesichert ist, überchwemmt. In Oppeln sind auf der im Hinterlande des linken Oderufers belegenen sogenannten Käuterrei 8 Häuser und 2 Scheunen nur mittels Bootes zu erreichen. Die Chaussee nach Proßlau ist vor Szczepanowiz ebenfalls überchwemmt, sodass der Verkehr nach dort über Halbendorf, Schanz-Point und die neue Chaussee bei Szczepanowiz geleitet werden muss.

Aus Frankfurt a. O. berichtet die "Oder-Ztg." unter dem 10. d. M.: Da die Reisse- und Boberzuflüsse in der Oder sich seit Sonntag mindestens entzündet haben, so ist auch am heutigen Freitag ein Rückgang der Flut der Oder. Die Spitze der Hochflutwelle habe Glogau schon am vergangenen Sonntag erreicht, die Flut stand heut früh dort auf 4,0 Meter. Warthe und Neisse sind noch im Ansteigen begriffen. Der Strom der Oder ist von Frankfurt a. O. bis Stettin jetzt frei vom Eis. Der Eisgang hat sich mit sehr selten dagewesener Harmlosigkeit vollzogen und weder an den Deichen, noch an den Pfeilern der im Bau begriffenen Eisenbahnbrücke Brieg-Jädicendorf, soweit sich dies schon fest beurtheilen lässt, Schaden angerichtet. Treten nicht neue Flutherhöhungen ein, die nach Berichten aus den oberen Stromgebieten, wenn nicht etwa andauernde Regenfälle erfolgen, unwahrscheinlich sind, ist ein erhebliches Nachhochwasser nicht zu erwarten. Eine besondere Befestigung der Deiche wird nicht erforderlich sein. Da die Flut der Oder hier über 3 Meter Wasserspiele steht, können Dampfer und leere größere Rähne die Höhe der Brücke nicht mehr passiren und müssen den Aufzug benutzen. Dies geschah heut bereits einige Male, da ein Dampfer, von oben kommend, nach Stettin abdampfte, da außerdem aber der erste Schleppzug — Dampfer "Mark Brandenburg" mit drei beladenen und sechs leeren Rähnen — aufwärts ging.

Aus Posen liegen vom 10. d. Mts. folgende Meldungen vor: Die Überschwemmung der Warthe greift langsam aber stetig um sich. In der Karmeliterstraße ist der Graben ausgetreten, so dass diese Gasse für den Verkehr gesperrt werden musste. Der untere Theil der Fischerei ist nun gleichfalls überchwemmt; dort wurde heut mit dem Aufstellen der Laufbrücken begonnen. In der Allerheiligenstraße müssen im Laufe des heutigen Tages in dem an der Warthe belegenen Hause Nr. 3 wegen Wassergefahr zwei Kellerwohnungen geräumt werden. Obdachlose waren von der Polizei noch nicht untergebracht. Heute Mittag fand auf dem Rathause eine Conferenz der Commissarien der von der Überschwemmung betroffenen Polizeireviere mit Mitgliedern des Magistrats statt; dieselbe ist die erste der von nun an täglich stattfindenden Besprechungen gewesen, in welchen über die jeweiligen nötigen, dem Fortschreiten der Überschwemmung entsprechenden Maßnahmen berathen wird. — Bis heut Abend um 6 Uhr ist der Wasserstand auf 4,35 Meter gestiegen. Die Familien, welche bereits ihre Wohnungen wegen der Überschwemmung haben verlassen müssen, haben Unterkunft in dem Gebäude der Wallfahrts-Schule gefunden, aus der die Schuluniformen und die Schüler nach der Schule in der Breslauerstraße umquartiert sind.

* Vom Bahnhofe Katowitz. Nachdem von der kgl. Eisenbahndirection hier selbst ein Entwurf für eine vorläufige Erweiterung des Bahnhofes Katowitz ausgearbeitet worden ist, wird derselbe jetzt im Königl. Landratsamt dorthinstellt durch 7 Tage zu Jedermanns Einsicht ausgelegt und der Prüfung der Localbehörden unterzogen werden, wonächst Termin zur landespolizeilichen Prüfung anberaumt werden soll.

s. Hirschberg, 10. März. [Richt genehmigte Viehfuhr.] Die vom hiesigen Magistrat nachgeprüfte Erlaubnis zur Einführung österreichischen Rindviehs in unseren städtischen Schlachthof ist nach einem von der Regierung zu Liegnitz eingetroffenen Bescheide nicht ertheilt worden, da einem Bundesratsbeschluss gemäß solche Vergünstigung nur grösseren Städten zu Theil werden kann.

Telegramme.

(Original-Telexe der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 11. März. Die Besprechung des Reichskanzlers mit Miquel am vergangenen Sonntag soll sich auf den deutsch-österreichischen Handelsvertrag bezogen haben.

Das Bureau "Herold" meldet: Die Nachricht der „Königl. Ztg.“ über die Haltung der Socialisten bei der bevorstehenden Reichstagswahl in Geestemünde wird als unrichtig bezeichnet, da die tatsächlichen Verhältnisse der erwähnten Meldung widersprechen. Die Sozialisten treffen bereits alle Maßregeln, um mit dem Fürsten Bismarck

mindestens in die Stichwahl zu kommen; sie rechnen auf 5000—6000 Stimmen.

Aus Schleswig meldet man dem „B. L.“: Ein furchtbare orkanartiger Schneesturm tobte seit mehreren Stunden in ganz Nordschleswig, mächtige Schneewehen verursachen bedeutende Verkehrsstörungen. Aus den Ostseehäfen wird Hochwasser gemeldet.

Aus Paris meldet das „B. L.“, daß die Petition um Aufhebung des Passzwanges in Elsass-Lothringen keinerlei Aussichten auf Erfolg haben dürfte.

Das „B. L.“ berichtet: Die Sperrgerbercommission des Abgeordnetenhauses trat gestern Abend unter dem Vorsitz des Abg. v. Rauchhaupt zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Anwesend waren der Finanzminister Miquel und der Ministerialdirector Dr. Kübler; der Cultusminister von Götzler war nicht zur Stelle. Auf eine Generaldiscussion wird zwar verzichtet, doch kommen bei der Discussion des Artikels I die allgemeinen Gesichtspunkte zur Geltung. Die Freiconservativen und die Nationalliberalen erklärten dabei die bekannten Anträge der Conservativen für annehmbar, die Centrumsmitglieder lehnten diese Anträge gleichfalls nicht ab, wenn ihnen auch die Regierungsvorlage angemessener erscheint. Auf denselben Standpunkt stellt sich der Finanzminister. Bei der Abstimmung wird Art. I nach dem Antrag der Conservativen mit 15 gegen 4 Stimmen (Herr Windhorst sah wegen Unmöglichkeit) angenommen. Art. II wird nach dem conservativen Antrag mit einem Zusatzantrag von Porsch angenommen.

Aus der Frankfurter Abendbörse herrschte ruhiges Geschäft bei fester Tendenz; Schweizer Bahnen waren besser, besonders Gotthardbahn lebhaft, Montanwerke bestätigt.

Nach vorläufiger Berechnung der Directionen wird, wie der „B. B.-G.“ aus Prag meldet, der Ausfall der Dux-Bodenbacher Bahn nur auf 10000 und für die Prag-Duxer Bahn auf 50000 Gulden für das abgelaufene Jahr angenommen.

(Aus Wolf's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 10. März. Die Rettungsstation Binz (Rügen) telegraphiert: Am 10. März von dem gekenneten Kahn „Julie“, Kapitän Milz, mit Holz von Wolgast nach Binz bestimmt, 5 Personen gerettet durch das Rettungsboot „Dr. Schumann“ der Station Binz.

Braunschweig, 10. März. Der Prinzregent reist morgen nach Erbach im Rheingau ab und begiebt sich von da am 14. d. M. zu einem sechstägigen Kurgebrauch nach Baden-Baden.

Straßburg i. E., 10. März. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute Vormittag nach München abgereist, um der Feier des Geburtstages des Prinzregenten beizuwohnen.

München, 10. März. Anlässlich seines heutigen Geburtstages verließ der Prinzregent den St. Hubertus-Orden dem Präsidenten des Reichsraths Grafen zu Törring-Jettenbach, dem Obersthofmeister Grafen zu Castell-Castell und dem Ministerpräsidenten Frhrn. von Graisheim, das Großkreuz des Militärdienstordens dem Kriegsminister v. Safferling, dem Stadtkommandanten Wirthmann, dem Generalleutnant und commandirenden General des II. Armeecorps v. Parseval, sowie dem Generaladjutanten v. Mück; den St. Michael-Orden erster Klasse dem bayerischen Gesandten am königl. württembergischen, großherzoglich hessischen und großherzoglich badischen Hofe Grafen v. Lauffen, dem Präsidenten der Kammer der Abgeordneten Frhrn. v. Ow; das Komthurkreuz der bayerischen Krone dem Erzbischof von München v. Thoma, dem Präsidenten des Ober-Consistoriums Dr. v. Stählin, dem Bürgermeister Dr. v. Widemayr in München, dem Bürgermeister v. Stromer in Nürnberg, sowie den Reichsräthen Grafen Wede, Gehrat und Ziemsen.

Wien, 10. März. An den heute begonnenen Bischofsconferenzen beteiligt sich auch der Fürstbischof von Breslau, Dr. Kopp.

Lemberg, 10. März. Das Eis hat sich auf der Weichsel bei Trawniki gesetzt. Das Wasser steigt. Es sind Vorfehrungen zum Schutz der Bevölkerung getroffen.

Budapest, 10. März. Das Oberhaus nahm heute den Gesetzentwurf betreffend die Sonntagsruhe mit der Abänderung an, daß die Sonntagsruhe jedenfalls bis Montag früh 6 Uhr dauern soll. Ferner wurde das Gesetz betreffend die Krankenunterstützung der Arbeiter, das Gesetz betreffend das Durchzugsrecht bosnisch-herzegowinischer Truppen durch Ungarn und schließlich das Gesetz betreffend die Ausdehnung der Verjörgung von Offiziers-Witwen und -Waisen auf die Landwehr und den Landsturm angenommen.

Rom, 10. März. Kammer. Papa verlangt Kündigung des österreichisch-italienischen Fischereivertrages bezüglich des Gardasees, welcher die Interessen Italiens schädige. Der Ackerbauminister erwidert, er werde die Frage studiren. Der Vertrag solle, wenn dies nötig, erneut erkläre, gekündigt werden. In Beantwortung der Intervention Imbrianti erklärt Rudini, Italien verlange, daß die die italienische Staatsangehörigkeit nachsuchenden Österreicher, Ungarn und Türken auf ihre frühere Staatsangehörigkeit verzichten. Angehörigen anderer Länder gegenüber gebe man ebenso vor. Die Regierung bewillige die Staatsangehörigkeit nur Personen, welche Italien Dienste erwiesen haben und vollkommen unbescholtene seien. Imbrianti ist durch die Antwort nicht befriedigt; er stellt einen Antrag, dessen Verhandlung auf Vorschlag Rudinis bis zur Berathung des Budgets pro 1891/92 vertagt wird.

Buenos Ayres, 10. März. Berichten aus Chile zufolge stellte die in Santiago abgehaltene Convention der Congrespartei Claudio Bienna zum Präsidentschafts-Candidaten auf.

Breslau. Waffentausch. 10. März. O.-B. 6 m 76 cm. M.-B. 5 m 84 cm. U.-B. 4 m 32 cm über 0. 11. März. O.-B. 6 m 84 cm. M.-B. 5 m 94 cm. U.-B. 4 m 40 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Antwerpen, 10. März. (Verspätet eingetroffen.) Wollauction. Angeboten 1927 Buenos-Ayres, 33 Montevideo, 119 Entreros, 296 Australische. Davon verkauft 873 Buenos-Ayres, 18 Montevideo, 119 Entreros, 85 Australische. Bei geringer Auswahl sind Käufer ziemlich zahlreich anwesend. Preise stellen sich 5 pCt. unter Januarverkäufe.

Berlin, 10. März. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der "Nationalbank für Deutschland", in welcher 15 Actionäre mit 7509 Stimmen anwesend waren, wurde der Geschäftsbericht über das vergangene Jahr vorgelegt. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto, sowie die betreffs der Verwendung des Reingewinns gestellten Anträge wurden einstimmig genehmigt und der Verwaltung Decharge erteilt. Die auf 9 pCt. festgesetzte Dividende gelangt von Mittwoch,

den 11. März, ab zur Auszahlung. In den Ansichtsrath wurden Herr Generalconsul Eugen Landau wieder- und Herr Alex Thielen, Director des "Phönix, Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb" in Ruhrort, sowie Herr Rudolf Rogenscheidt, Generaldirector der "Oberschlesischen Eisen-Industrie Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb" in Gleiwitz, neu gewählt.

=n= Posen, 10. März. [Original-Wollbericht.] Die Geschäftsstelle, welche seit Anfang dieses Jahres das ständige Wollgeschäft beherrschte, hat durch das Eintreffen mehrerer grösserer Fabrikanten und Händler während der letzten 14 Tage einen wesentlichen Umschlag zum Besseren erfahren. Die Käufer legten im Allgemeinen eine rege Kaufstätte an den Tag, und da auch Lagerinhaber im Verkauf entgegenkommend waren, so gingen die Umsätze bei bestätigender Tendenz leicht von Statten. Man verkaufte an schlesische Händler und mährische Fabrikanten gegen 400 Centner feinere Rückenwäschen und 350 Centner chemisch gewaschene Wollen, ferner nach Schweden gegen 400 Centner bessere Lieferungswollen à 120—123 M. Von ungewaschener Lammwolle erwarb ein hessischer und ein schlesischer Wäscher ca. 800 Centner. Bei diesen Verkäufen stellt sich eine Preiserhöhung von 2—3 Mark gegen Anfang dieses Jahres heraus. In der Provinz, wo die Bestände schon fast gänzlich gelichtet sind, ist ebenfalls Mehreres von den besseren Tuchwollen an auswärtige Grosshändler verkauft worden. Hier kamen in letzter Zeit kleine Partien aus der Provinz heran. Das hiesige Lager beträgt jetzt noch circa 3500 Centner Rückenwäschen und 1500 Centner Schmutzwollen. Im Contractgeschäft ist es noch recht still. Producenten bestehen auf vorjährige Wollmarktpreise, während Händler bis 10 Mark niedrigere Gebote machen. Wie wir hören, sollen in den letzten Tagen einige Posten bekannter Dominien von Händlern in der Provinz, den jetzigen Preisen Rechnung tragend, contractlich gekauft worden sein. Unsere hiesigen Grosshändler halten sich von Contractabschlüssen noch vollständig fern.

Bremen, 10. März. Der Ansichtsrath der Hanseatischen Jutespinnerei und Weberei hat die Dividende für das Jahr 1890 auf 1 pCt. festgesetzt.

Leeds, 10. März. Das Müllerconsortium erhöhte den Mehrlieferpreis um 1½ sh. per Sack. In Folge erhöhter Weizenpreise und der vergrößerten Einfuhr sind die Preise seit 14 Tagen um 4½ sh. gestiegen.

Zahlungseinstellung. Aus Salonicci wird dem "Hirsch, T.-B." gemeldet, dass die Getreidefirma Fratelli Modiano mit 500000 Francs Passiven insolvent wurde.

Marktberichte.

* Breslau. 11. März. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markt war ruhig und Preise gut behauptet.

Weizen ohne Änderung, vor 100 Kilogramm schles. weißer 18,70 bis 19,60—20,10 Mk., geißer 18,60—19,50—20,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggengräser. Roggen behauptet, per 100 Kilogr. 16,30—17,40—18,00 Mk., feiste Sorte über Notiz oczahl.

Gerste in matter Stimmung per 100 Kligr. 12,30—13,30—15,10 M. weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer unverändert per 100 Kligr. 13,50—13,90—14,60 Mark.

Mais ohne Änderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbosen schwach gefragt, vor 100 Kligr. 14,50—15,50—16,50 Mark.

Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Kligr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten fest.

Schläglein gut gefragt.

Hansamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 18 — 20 — 22 50

Winterrap... 22 50 23 50 25 —

Winterrüben... 21 50 22 50 24 —

Leindotter... 18 50 19 50 20 50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm

bez., April-Mai 25,45—25,25—25,30 M. bez., Mai-Juni 25,15—25,00 M. bez., Juni-Juli 24,95—24,80 M. bez. — Rübelloco ohne Fass 60,2 M. bez., April-Mai 62—62,1—61,3 M. bez., Mai-Juni 62,2—61,7 M. bez., September-October 63,6—63,8—62,9 M. bez.

Petroleum loco 23,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 70,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,6—50,8 Mark bez., April-Mai 50,2—49,9—50,5 Mark bez., Mai-Juni 50,2—49,9—50,5 M. bez., Juni-Juli 50,3—50—50,7 M. bez., Juli-August 50,5—50,3—51—50,9 Mark bez., August-September 50,3—50,2—50,7 M. bez., September-October 46,4—46,8 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Börsen- und Handels-Dépêches.

Paris., 10. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 95,40. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94,85. 4proc. Ungarische Goldrente 92,90. Türken 1865 19,70. Türkenseite —. Spanier (neue) 76,96. Neue Egypter 494,37. Banque ottomane 628,75. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 576,87. Panama —. Banque de Paris —. Tabak 353,43. Ruhig.

Paris. 10. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenseite 78,30. 4% priv. türk. Obligationen 437,50. Banque ottomane 628,75. Banque de Paris 823,75. Banque d'escompte 560, —. Credit foncier 1283,75. Credito mobiliere 437,50. Panama-Kanal-Aktionen —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 32,50. Rio Tinto 580, —. Suezkanal-Aktion 2450, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122. Wechsel auf London kurz 25, 231/2, 30%, Rente 95,40. 4% unif. Egypter 495, —. 4% Spanier äußere Anl. 77. Meridional-Aktionen 696,25. Cheques auf London 25,25. Comptoir d'escompte 657, —. 4% Russen de 1889 —. Robinson 60, —. Neue 3% Rente 93,40. Unentschieden.

London. 10. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier 765/8, 31/2% privil. Egypter 931/2, 4% unif. Egypter 98, 3% garant. Egypter 1001/4. Convertierte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 901/4. Ottomankbank 147/8. Suezaktion 961/2. Canada Pacific 771/8. Engl. 23/4% Consols 967/8. Plattdiscont 23/4%. 41/4% egypt. Tributantenlehen 99, —. De Beers Actien neue 151/4. Rio Tinto 23, 40%, consol. Russen 1889 (II. Serie) 993/4. Rubinen-Aktionen —. Silber 451/16. Neue Mexicaner —. Rupees 771/8. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 73. Argentinier 41/2% äußere Goldanleihe 52. Neue 3% Reichsanleihe 831/2.

London. 10. März, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Console 104. Engl. 23/4% Consols 967/8. Convertierte Türkens 193/8. 1873er Russen —. 4% consolidierte Russen 1889 (II. Serie) 993/4. Italiener 937/8. 4% ungar. Goldrente 917/8, 4% unif. Egypter 98. Ottomankbank 147/8, 6% consol. mexican. Anleihe 891/2. Silber —. Amsterdam 10. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59,25. Russische Zöllicoupons 1921/4. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz 12, 071/2.

Newyork., 10. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 951/4. Wechsel auf London 4, 851/4. Cable transfers 1, 881/2. Wechsel auf Paris 5, 193/8. 4% fund. Anleihe 1877 121/2. Erie-Bahn 18. Newyork-Centralbahn 1011/4. Chicago-North-Western-Bahn 1027/8. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 815/16. Baumwolle in New-Orleans 85/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7,50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7,50. Rones Petroleum 7,10. Pipe line Certificats per März 761/2. Mehl 4,05.

Rother Winterweizen loco 114% Weizen per März 1131/4, der Mai 1031/4, per Juli 1051/8. Mais (old mixed) 681/2. Zucker (Fair refining muscovado) 541/2. Kaffee Rio 193/4. Semiallo loco 6,12. Rohr & Brothers 6,40. Kupfer per April 13,90 nom. Getreidefracht 2.

Liverpool., 10. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-massalicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool., 10. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Mittl. amerikan. Lieferungen: März-April 449/64. Käuferpreis, April-Mai 459/64. Verkäuferpreis, Mai-Juni 467/64 do. Juni-Julii 415/64. Käuferpreis, Juli-August 459/64. Verkäuferpreis, August-Sept. 5 do. October-Novbr. 469/64 d. do.

Liverpool., 10. März. [Baumwolle.] Egyptian brown fair 57/16, do. good 61/4.

Manchester., 10. März. 12r Water Taylor 61/2, 30r Water Taylor 83/4,

20r Water Leign 75/8, 30r Water Clayton 81/8, 32r Mock Brooke 81/8,

40r Mule Mayoll 83/4, 40r Medio Wilkinson 97/8, 32r Warpops Lee 81/8,

36r Warpops Rowland 81/2, 40r Double Weston 91/4, 60r Double courante Qualität 123/8, 32r 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 165.

— Ruhig.

Königsberg., 10. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen besser. Hafer loco per 2000 Pfd. Zollgew. 169,00. Gerste unverändert. Hafer höher, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 143,00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 67,00, per März 67,00, per April 67,00. — Wetter: Trübe.

Danzig., 10. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen steigend, Umsatz 300 To., bunt u. hellfarbig —, do. hellblunt —, do. hochblunt und glasig 205,10, per April-Mai Transit 160—161, per Juni-Juli Transit 161,50. Roggen loco fest, inländischer per 120 Pfd. 168—170, do. polnischer oder russischer Transit —, do. per April-Mai 125 Pfd. Transit 120,00, do. per Juni-Juli 124,00. Gerste grosse loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 67,00, nicht contingiert 47,00. — Wetter: Bedeckt.

Wien., 10. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 71 Gd., 8, 74 Br., per Herbst 8, 34 Gd., 8, 37 Br. Roggen per Frühjahr 7, 59 Gd., 7, 62 Br., per Herbst 6, 85 Gd., 6, 88 Br. Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 7, 36 Gd., 7, 39 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 65 Br.

Pest., 10. März, Vorm. 11 Uhr. [Produktionsmarkt.] Weizen loco steigend, per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 47 Br., per Mai-Juni 8, 32 Gd., 8, 34 Br., per Herbst 7, 98 Gd., 8, 01 Br. Hafer per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 06 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Kohlraps per August-Sept. 14, 05 à 14, 10. — Wetter: Schön, Eingang fortanernd.

Paris., 10. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per März 28,30, per April 28,40, per Mai-Juni 28,40, per Mai-August 28,30. Roggen ruhig, per März 17,60, per Mai-August 18,70. Mehl matt, per März 61,40, per April 61,90, per Mai-Juni 62,60, per Mai-August 62,70. Rübelloco behauptet, per März 74,75, per April 75,25, per Mai-August 76,50, per Septbr.-Dezbr. 78,50. Spiritus matt, per März 42,00, per April 42,25, per Mai-August 43,00, per Septbr.-Dezbr. 41,25. — Wetter: Schön.

Liverpool., 10. März. [Getreidemarkt.] Weizen circa 3 d. höher, Mais 1 d. höher, Mehl 12 d. höher. — Wetter: Schnee.

Antwerpen., 10. März. [Getreidemarkt.] Weizen bestigend. Roggen gehalten. Hafer behauptet. Gerste fest.

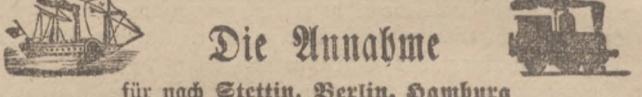
Newyork., 10. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 16000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 7000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 29000, do. nach anderen Häfen des Continents 69000 Qrts.

Newyork., 9. März. Visible Supply an Weizen 23192000 Bushels, do. an Mais 2639000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 10, 11.	Nachm. 12 Uhr	Abends 9 Uhr	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 13°,8	+ 7°,4	+ 3°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	737,8	737,3	734,1
Dunstdruck (mm)	6,2	5,4	5,2
Dunstättigung (pCt.)	53	70	88
Wind (0—6)	SO. 2.	still	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	zieml. heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			

Eröffnung der Flusschiffahrt.



Die Annahme

für nach Stettin, Berlin, Hamburg und Zwischenstationen bestimmte Güter erfolgt in Breslau am Städtischen Packhof bereits vom 10. März a. c. ab. Die Adresse für Sendungen nach unserem eigenen Bahnhofschlag Breslau lautet:

Frankfurter Güter-Eisenbahn-Gesellschaft Breslau

Neuer Hafen Pöpelwitzer Umschlag.

Einer besonderen Ausgangsgenehmigung seitens der Königl. Eisenbahn-Beratung bedarf es bei unserer Umschlagsstelle nicht. Wegen Liefernahmefähigkeit wende man sich freundlich an die Direction in Breslau oder die Filialen in Frankfurt a. O., Stettin, Berlin und Hamburg.

Dampfschiffahrt

Frankfurter Güter-Eisenbahn-Gesellschaft Breslau

G. Camin.

Direct imp.

Capweine,

anerkannt vorzügliche Qualitäten: Cape Sherry I, Dry Constantia medicinal, Fine Constantia Pontac, Pearl Constantia, billigst zu beziehen von

Dr. Georg Adler.

Eingesetzt. Preis 9 M.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Preislisten gratis und franco.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frs.-Stücke.			16,15 bz	16,15 bz
Imperials.			—	—
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.			20,40 bz	—
Oesterl. Währung 100 Fl.			177,35 bz	177,15 bz
Russ. Banknoten 100 R.			239,15 bz	239,45 bz
Russ. Zochcoupons			324,70 B	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 bz	106,70 bz
dto. dto. dto.	31/2	vsch.	99,20 G	99,20 G
Preuss. Consols	4	1/4 1/10	105,90 B	105,90 bz
Ungarische Pfandb.	3	1/4 1/10	92,35 G	92,35 G
Preuss. Pfandb.	3	1/4 1/10	88,50 B	88,20 B
Posensche neue Pfandb.	4	1/4 1/10	101,30 G	101,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 bz
Schlesische	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
Hanno. Staats-Anleihe	3	1/4 1/10	85,80 B	85,90 B
Hamburger Rente von 1878	3	1/4 1/10	97,30 B	97,30 B
Sächsische Rente von 1876/3	3	1/4 1/10	—	—